

Gemeinde Wachau

Ortsteil Feldschlößchen
Ortsteil Leppersdorf
Ortsteil Lomnitz
Ortsteil Seifersdorf
Ortsteil Wachau



Beglaubigter Auszug

aus der Niederschrift über die **Sitzung des Gemeinderates am 15.05.2024**
TOP 17. – öffentlicher Teil

Gegenstand des Beschlusses

Lärmaktionsplan ohne (weitere) Maßnahmen
- Beschluss

Beschluss 2024/039/BA

Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt den in der Anlage zum Beschluss beigefügten Lärmaktionsplan ohne (weitere) Maßnahmen und stellt die Forderung, die Kommentare ergänzend für die Ortsteile Seifersdorf, Feldschlößchen und Leppersdorf innerorts (siehe Anhang) mit in den Forderungskatalog aufzunehmen.

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bestätigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß geladen worden war.

Beschlussfähigkeit:	gesetzliche Mitgliederzahl:	15
	stimmberechtigt:	13
	davon anwesend:	13
Abstimmung:	Ja:	11
	Nein:	1
	Enthaltung:	1

Der Gemeinderat war beschlussfähig.

Wachau, 16.05.2024


Künzelmann
Bürgermeister



GR 15.05.2024

TOP 17 2024/039/BA – LAP ohne Maßnahmen



Ulrike Hantsche

09.05.2024 11:52 Uhr

Nach meinen Recherchen der vergangenen Wochen ist dieser Beschluss problematisch und ich werde dagegen stimmen.

Die Verkehrszahlen, die der Lärmkartierung mit zugrunde gelegt wurden, wurden u.a. in 2021 erhoben. U. a. am 6.5.2021 als die Bundesnotbremse (Corona) eingeführt wurde. Dadurch fallen die Zahlen niedriger aus. Siehe Anlage Mailinfo LASUV.

Aktuell wurde im April und wird wieder im Juni 2024 gezählt, während in Radeberg die S177-Umgehung gebaut wird. Auch die Zahlen sind nicht verwendbar. Siehe pdf offizielle Verkehrszählungen 2024 sowie LASUV-Info aus der Radeberger Zeitung wg. Sperrung Christoph-Seidel-Straße. Die aktuell erhobenen Zählungen verschieben erneut das Bild, weil dadurch, dass durch die Sperrung bedingt, die LKW sich eine andere Strecke suchen müssen, kommen aktuell deutlich weniger LKW durch die S177 betroffenen Ortsteile Seifersdorf und Feldschlösschen. Dies habe ich LASUV kürzlich auch mitgeteilt.

Nach Fertigstellung der Sanierung und Wiedereröffnung der Christoph-Seidel-Straße ab Ende Juli 2024 darf der Schwerlastverkehr wieder ungehindert die Strecke fahren. Infolgedessen sind Seifersdorf und Feldschlösschen dann wieder massiv betroffen, weil es dann in Radeberg keine Barriere mehr gibt.

Das LfULG sagt, dass die Verwaltung die Straßen (S177) nur nennen muss, wo zusätzlich eine Lärmkartierung durchgeführt werden soll. Dann wird auch die Kartierung dafür mit gemacht.

Generell wäre schön, wenn bei der Umgehung, die zwar S177 bis Leppersdorf heißt, aber als S95 gewidmet wurde, das auch irgendwo in den Papieren mit enthalten ist.

An der Ampel in Radeberg an der Aral kann man das aktuell gut nachlesen - siehe Bild Anlage. Die Seidelstraße ist die Nordspange S177/S95

Ein Screenshot zeigt auch die aktuellen Verläufe der S177 und der S95.

Ich würde folgende Forderungen aufstellen und in den Lärmaktionsplan integrieren:

- Schriftliche Information an das LfULG, dass die Lärmkartierung für die S177 betroffenen Ortsteile Seifersdorf und Feldschlösschen bei der nächsten Erhebung durchgeführt werden soll.
- Beantragung zum Aufstellen von Schildern durch das Landratsamt Kamenz/Verkehrsamt für die Zeit nach der Sanierung der Christoph Seidel-Straße, dass in Radeberg aus Fahrtrichtung Großröhrsdorf unmittelbar vor der Umgehung, dass LKW, die zur A4 bzw. nach Ottendorf-Okrilla oder Radeburg wollen, die Umgehung nutzen sollen. Diese Schilder stehen aktuell, weil durch die Sperrung der Seidel-Straße im Stadtzentrum von Radeberg für LKW, diese vor Ort schlechter wegkommen. Ich konnte aber auf der Brücke nicht anhalten und fotografieren. (Am 23.5. gibt es einen privat organisierten Termin, wo das mit angesprochen wird.)

An der Kreuzung Oberstraße / Pulsnitzer Straße hängt unter der Ampel ein Schild für LKW, dass diese geradeaus fahren müssen und nicht nach rechts in die Oberstraße/Badstraße einfahren dürfen - siehe Bild von heute

- Auflegen eines interkommunalen Projektes "Verkehrswegeentwicklung S177alt Radeberg-Wachau" gemeinsam mit der Stadt Radeberg mit der Zielstellung "Reduzierung des Schwerlastverkehrs an der S177alt Radeberg / Feldschlösschen / Seifersdorf / A4"